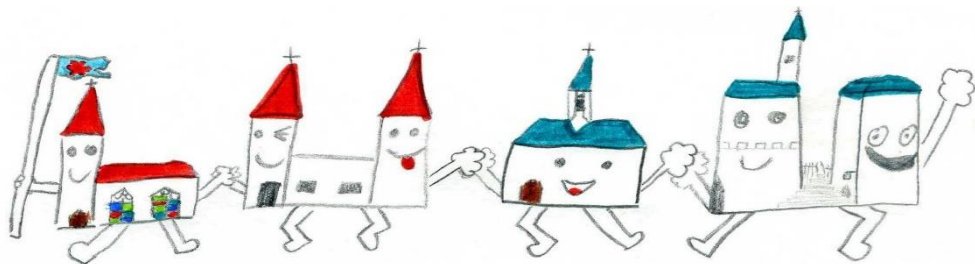


KINDERKIRCHE

SONNTAGSBLATT Nr. 5



WEITERSAGEN

am Ende seiner Jesusgeschichte schreibt Matthäus:

Die Freunde von Jesus gingen nach Galiläa auf einen Berg. Jesus hatte gesagt, dass sie sich dort treffen sollten. Als sie ihn dort sahen, knieten sie vor ihm nieder. Manche konnten es nicht glauben, dass Jesus da vor ihnen stand. Aber Jesus redete mit ihnen. Er sagte: Gott hat mir alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum sollt ihr in der ganzen Welt weitersagen, was ihr mit mir erlebt und von mir gehört habt und die Menschen taufen auf den Namen von Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Erklärt ihnen, was ihr von mir wisst und helft ihnen, den Weg zu gehen, den ich euch gezeigt habe.

Ich verspreche euch: Auch wenn ihr mich nicht mehr seht, werde ich immer bei euch sein - alle Tage

bis an das Ende der Welt.

Liebe Kinder.

Wisst ihr, dass dieser Sonntag ein wahrer Kinder-Sonntag ist. Er hat nämlich auf Lateinisch einen Namen, der auf Deutsch heißt: **Wie die neugeborenen Kinder....**

Weil er an die Taufe erinnern soll. Ihr seid ja schon lange nicht mehr „neugeboren“. Neugeborene sind ja Babys. Aber an diesem Sonntag dürfen alle Christen, besonders die, die gerade zu Ostern erst getauft wurden, sich erinnern und pudelwohl fühlen, wie die neugeborenen Kinder. Denn Taufe heißt: Du bist wie frisch gewaschen. Immer wieder kannst du neu anfangen. Du musst dich nur an Gott erinnern. Was nicht so gut war in deinem Leben ist nicht mehr wichtig. Für Gott bist immer nur DU wichtig, wie ein Baby für seine Eltern. Ostern und Taufe heisst Neuanfang. Das ist doch mal eine gute Nachricht.

Da lebst du wieder wie am ersten Tag, wie aus dem Ei gepellt...sagt man.

Also Ostern ist nicht vorbei, auch wenn die Ferien vorbei sind und du wieder lernen musst. Der Winter ist vorbei und irgendwann auch die Corona-Gefahr... aber Ostern bleibt. Jesus sagt sogar: WEITERSAGEN!

Darum behalten wir Ostern nicht für uns. Es gibt immer Grund für Hoffnung. Wer von Jesus weiß, zu ihm betet und ihm vertraut, der wird ein HOFFNUNGSVERBREITER. Er gibt die Hoffnung und die Liebe und den Mut von Jesus weiter. Das können alle. Große und Kleine. Jeden Tag. Mit guter Arbeit. Mit Freundlichkeit. Mit Hilfe und Mutmachen. Gott braucht solche HOFFNUNGSVERBREITER und er lässt sie nicht allein. Schöne Osterzeit! Euer Konrad

zum Ausmalen:



Hier seht ihr jede Menge Hoffnungsverbreiter und Mutmacher...
Wo bist du? In der Mitte über dem Radfahrer ist noch Platz.
Mal Dich dazu!